

Unterstützte Kommunikation verstehen

Die wichtigsten Punkte – wie ich kommuniziere und wie Sie mir ein guter Gesprächspartner werden.

1 Was ist Unterstützte Kommunikation?

Wer nicht mit dem Mund sprechen kann, teilt sich mit **Unterstützter Kommunikation (UK)** mit. UK ist nicht nur ein Gerät, sondern drei Dinge: **Methoden, Hilfsmittel** und die **Haltung der Gesprächspartner**.

Wichtigster Punkt: UK gelingt nur im Zusammenspiel. Das beste Gerät nützt nichts ohne ein Gegenüber, das Zeit lässt und mitdenkt.

2 Wie ich kommuniziere: multimodal

Ich verstehe alles, kann aber nicht mit dem Mund sprechen. Ich rede auf mehreren Wegen zugleich:

- **Sprachcomputer** mit Augensteuerung (Vokabular Scripo Pro)
- **Körper-ABC:** Laute und Zeichen für Buchstaben – ohne Gerät
- **Blick, Mimik, Laute, Bewegungen**

Wichtigster Punkt: Alle meine Äußerungen zählen – nicht nur das Gerät. Der rote Faden ist der erste Buchstabe.

3 Ko-Konstruktion

Oft bauen mein Gegenüber und ich meine Aussage gemeinsam:

1. Ich gebe den **Anfangsbuchstaben**.
2. Mein Gegenüber **denkt mit**.
3. Vorschlag **als Frage:** „Meinst du ...?“
4. Ich **wähle:** Ja / Nein.
5. Absichern: „Richtig verstanden?“

Wichtigster Punkt: Die Entscheidung bleibt immer bei mir. Niemand spricht an meiner Stelle – auch „Nein“ ist eine Antwort.

4 Kontextwissen

Ich kann mir Informationen nicht selbst beschaffen. Sagen Sie mir erst, **worum es geht**, und geben Sie mir die nötigen Infos.

Beispiel: „Was möchtest du anziehen?“ kann ich erst beantworten, wenn ich weiß: Gehen wir raus? Wie ist das Wetter?

Wichtigster Punkt: Eine gute Frage enthält schon die nötigen Infos – das ist kein Vorsagen.

5 Partnerstrategien

Forschungsbasiert – und erlernbar:

- **Modellieren** – vormachen, ohne Antwort zu verlangen
- **Abwarten** – Pause aushalten (bis 10–30 zählen)
- **So wenig Hilfe wie möglich** – in Stufen
- **Offene Fragen** statt nur Ja/Nein
- **Nicht vorwegnehmen** – meinen Satz nicht beenden
- **Kompetenz zutrauen** – direkt & altersgerecht
- **Mitteilen statt abfragen**
- **Raum zum Anfangen geben**
- **Laut bestätigen & mitschreiben**
- **Aufgreifen und erweitern**
- **Kommunikationsmittel bereithalten**

Drei Grundregeln: Abwarten → Zusammenfassen → Vergewissern.

6 Ein guter Gesprächspartner

Haltung zuerst. Zwei Dinge sind mir besonders wichtig:

- **Alle Äußerungen zählen** – auf Blick, Laute, Bewegungen achten
- **Treu dolmetschen** – wortgetreu und neutral, nichts hinzufügen oder weglassen

Außerdem: Zeit lassen, geduldig sein, Augenkontakt halten, einfach sprechen – **nicht ungefragt anfassen, direkt mit mir reden**.

Wichtigster Punkt: Gute Gesprächspartner geben mir die Mitteilungsmacht zurück – die wirksamste Hilfe überhaupt.



Mehr erfahren – mit Bildern, Beispielen und in Leichter Sprache

vorlesen-einmal-anders.de/unterstuetzte-kommunikation/uk-verstehen

Nele Diercks · Vorlesen einmal anders | Begleitung & Beratung: kommunikation+ (assistuk.net) | Strategien u. a. nach Kent-Walsh & McNaughton; O'Neill, Light & Pope (2018); Boenisch & Sachse